

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 15 (1937)

Heft: 4

Rubrik: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

an die in Betracht kommenden Mitglieder, sie möchten zur Erleichterung der Obliegenheiten unseres Kassiers tunlichst behilflich sein.

Bei der Durchführung der vorerwähnten Anlässe im abgelaufenen Jahr fällt wiederum unserem allzeit tätigen Leiter der Pilzbestimmer, Willi Arndt, ein erheblicher Anteil zu. Durch den von ihm veranstalteten und vorzüglich geleiteten Kurs für Pilzbestimmer erhoffen wir einen baldigen Nachwuchs und eine weitere Befruchtung der Bestimmungsabende.

Unsere Sektion darf sich rühmen, über eine Anzahl Mitglieder mit sehr beachtenswerten Pilzkenntnissen zu verfügen, die uns immer wieder von neuem durch theoretische und praktische Betätigung an die Hand gehen und ich möchte nicht verfehlen, den bereits vorhin genannten sowohl, als auch den übrigen Mitarbeitern, wie den Pilzfreunden Dr. Blumenfeld, J. Neurohr, O. Schu-

macher und E. Zollinger und den hier nicht persönlich genannten Mitgliedern Namens des Vereins für die geleistete Arbeit aufrichtig Dank abzustatten. Ferner möchte ich herzlich danken allen Vorstandsmitgliedern, die mich das Jahr hindurch in meinem Amt unterstützt und dadurch das Ihrige zur Förderung der Vereinsbestrebungen beigetragen haben, wobei ich der zuversichtlichen Erwartung Ausdruck geben möchte, dass es unserer Sektion auch in kommender Zeit möglich sein wird, einen namhaften Anteil für die Stärkung und den weiteren Ausbau unseres Landesverbandes und unserer gemeinsamen Sache zu übernehmen. Mit diesem Wunsche schliesse ich meine Ausführungen und entbiete allen Pilzfreunden für das neue Vereinsjahr ein fröhliches Pilzheil.

Zürich, im Februar 1937.

Der Berichterstatter: A. Bührer.

Büchermarkt.

Das System der Agaricales.

Von Rolf Singer. Botanisches Institut der Akademie der Wissenschaften in Leningrad.

Als Separatabdruck aus «Annales Mycologici» erschien im Verlag von Friedländer & Sohn in Berlin unter obigem Titel eine beachtenswerte Arbeit. Am System der Agaricales haben eine grosse Zahl von Forschern gearbeitet, ohne dass es ihnen gelungen wäre, eine abschliessende und allseitig befriedigende Lösung zu finden.

Ausgehend von der Agaricales-Systematik des holländischen Arztes C. H. Persoon, die der Verfasser als theoretische Grundlage auch des Fries'schen Systems betrachtet, unterzieht er alle nachfolgenden wesentlichen Neugestaltungen einer tiefgreifenden Kritik, um den wahren Kern herauszuschälen.

Die ganze Arbeit ist auf 380 Seiten wie folgt zusammengestellt:

I. *Künstliche Systeme* von Persoon, Fries, Smith, Roze.

II. *Versuche einer natürlichen Gruppierung von*

1879—1900 unter Karsten, Schröter, Quelet, Fayod, Patouillard, Britzelmayr.

III. *Neue Theorien und Systeme von 1900—1922* von Maire 1901-1902, Massee, Earle, Rea, Beck.

IV. *Die neuesten Theorien und Systeme 1924—1935* von Lohwag, Gäumann, Neuhoff-Ziegenspeck, Kühner, Clements-Shear, Konrad-Maublanc, Maire 1931, Heim.

Anschliessend folgen Vorschläge für die Grundlage eines neuen Systems unter Besprechung der einzelnen Familien; dann ein Überblick in Schlüsselform und schliesslich eine Vergleichstafel mit Gegenüberstellung von Fries 1836—38, Karsten 1889, Schröter 1889, Fayod 1889, Patouillard 1900, Singer 1936.

Das «System der Agaricales» stellt ein tief-schürfendes Werk dar, das bei unsren Wissenschaftern volle Beachtung verdient und geeignet sein dürfte, doch einmal ein allgemein gültiges System zu schaffen.

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn Ernst Minder, Wagenführer, Zuchwil (Solothurn), zu melden.

BERN

Monatsversammlung: Montag, den 19. April 1937, 20 Uhr, im Vereinslokal, «Hôtel de la Poste». Eingang von Werdt-Passage.

Zahlreichen Besuch erwartet Der Vorstand.

BURGDORF

An der Hauptversammlung wurde der Vorstand wie folgt neu gewählt:

Präsident: Fr. Egger, Eystrasse 21, Burgdorf.
Vizepräsident: Chr. Julmi, Mühlegasse 13, Burg-

dorf. Sekretär: Hans Feutz, Restaurant zur «Hofstatt», Burgdorf. Kassier: Ernst Fuhrer, Neumatt 77, Burgdorf. Bibliothekar: W. Hügli, Hofstatt, Burgdorf. — Die technische Kommission setzt sich zusammen aus: H. W. Zaugg als Obmann, G. Marti und A. Müller als Beisitzer.

Das Tätigkeitsprogramm sieht noch vor:

Montag, 19. April, 20 Uhr, im Lokal zur «Hofstatt»: Lichtbildervortrag über Blätterpilze, von H. W. Zaugg.

Sonntag, 2. Mai: Exkursion durch den Schachen. Sammlung: 7 Uhr beim Landhaus.

Montag, 3. Mai, 20 Uhr, im Lokal zur «Hofstatt»: Besprechung der an der Exkursion gesammelten Pilze.

Montag, 24. Mai, 20 Uhr, im Lokal zur «Hofstatt»: Vortrag über das Bestimmen der Pilze, von H. W. Zaugg.

Nächste Monatsversammlung: Samstag, 8. Mai, 20 Uhr, im Lokal zur «Hofstatt».

Der Vorstand.

CHUR UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Donnerstag den 22. April 1937, abends 8 Uhr, im Hotel «Rebleuten», 1. Stock, Chur. Wir bitten unsere Mitglieder, den Jahresbeitrag von Fr. 7.— bis Ende April an den Kassier, Herrn Herm. Graf, Sägenstrasse 64, Chur, zu entrichten; nachher erfolgt der Einzug per Nachnahme.

Die Morchelexkursion findet am Sonntag den 25. April 1937 nach Landquart statt. Abfahrt ab Chur Rh. B.-Zug 5.25, ab Sargans 6.03, ab Ragain 6.09. Abgang vom Bahnhof Landquart 6.20. Bei günstiger Witterung wird diese Exkursion über Jenins nach Fläsch fortgesetzt. Rucksackverpflegung. Rückkehr nach Übereinkunft.

Der Vorstand.

HORGEN UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Montag, den 26. April 1937, 20 Uhr, im Restaurant «du Lac». (Heftli zum Einbinden abgeben!)

Am 3. Mai 1937, 20 Uhr, im «du Lac», grosser Saal, Vortrag von Herrn K. Schneebeli, Küchenchef zum «Rebstock» aus Thalwil, «Die Verwertung der Pilze» unter spezieller Berücksichtigung des Konservierens (Dörren, Sterilisieren, in Essig einlegen usw.).

Sobald die Märzellerlinge erscheinen, veranstalten wir eine Exkursion, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Der Vorstand.

RÜSCHLIKON

Monatsversammlung: Samstag den 17. April 1937, 20 Uhr, im Restaurant «Sternen».

26. April 1937: Besuch des Vortrages in Horgen. Wiederbeginn der Pilzbestimmungsabende ab 3. Mai, jeweils Montags.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, den Jahresbeitrag für den Einzüger bereitzuhalten, falls der Betrag nicht schon anlässlich einer Monatsversammlung bezahlt wurde. Der Vorstand.

ST. GALLEN

Monatsversammlung und Besprechung des Vereinsprogramms: Montag den 26. April 1937, 20 Uhr 15, im Lokal zum «Grünen Baum».

Der Vorstand.

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag den 26. April 1937, 20 Uhr, im Lokal zum «Rössli», Steiggasse 1, I. Stock. Vortrag von Herrn Dr. med. Fr. Thellung über Pilzvergiftungen.

Zahlreichen Besuch erwartet gerne

Der Vorstand.

NB. Soweit es nicht schon geschehen ist, bitten wir unsere Mitglieder um Einzahlung des Jahresbeitrages (Fr. 7.—) auf unser Postcheckkonto VIIIb 2108.

ZUG

Bei günstiger Witterung findet Sonntagvormittag den 25. April 1937 eine Morchel- und Märzellerlings-Exkursion statt. Sammlung bei der Station Schönegg morgens 8 Uhr.

Durch die Genehmigung der Statuten an der Generalversammlung vom 27. Februar 1937 ist der Einzahlungstermin des Jahresbeitrages bis 1. Juli festgesetzt. Mitglieder, welche den Beitrag noch nicht entrichtet haben, ersuchen wir, nicht bis zum letzten Termin zu warten, und ihr Beitreffnis baldmöglichst an den Kassier, W. Zehnder, Werkmeister, Bleichestrasse, Zug, einzuzahlen.

Das Arbeitsprogramm ist wie folgt aufgestellt:

1. Lichtbildervortrag (den 27. Februar stattgefunden).

2. Verschiedene Exkursionen mit auswärtigen und eigenen Leitern, eventuell verbunden mit Kochdemonstrationen.

3. Pilzausstellung mit Kostproben im Monat September.

4. Pilzbestimmungsabende vom Beginn der Pilzsaison an: jeden Montagabend von 7—8 Uhr im Turmzimmer des Restaurant zur «Eisenbahn», südlicher Eingang.

Die genauen Daten werden jeweils rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Vorstand.

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag den 3. Mai 1937, 20 Uhr, im Vereinslokal Restaurant zum «Sihlhof», 1. Stock, Stauffacherquai 1, Zürich 4.

Einzug der Beiträge und wichtige Mitteilungen.

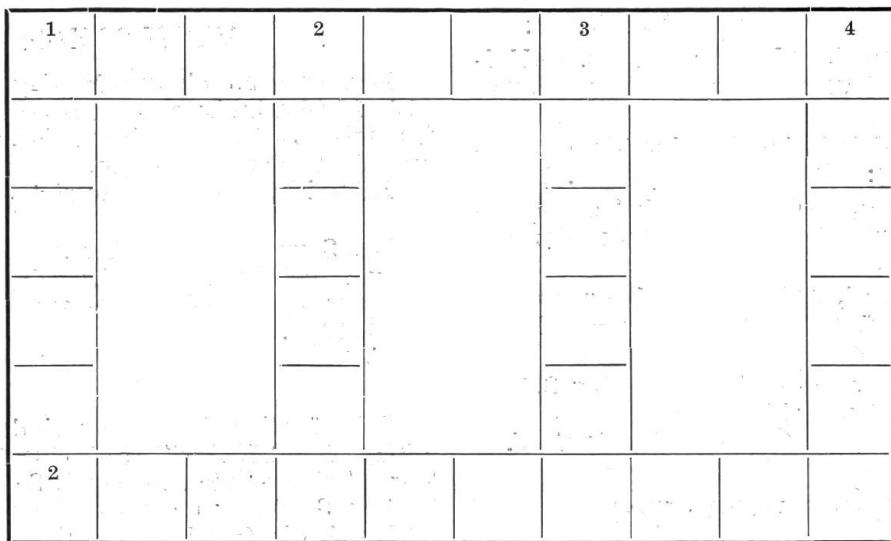
Zahlreichen Besuch erwartet Der Vorstand.

Werte Mitglieder!

Wir bitten davon Kenntnis zu nehmen, dass nach dem Beschluss der letzten Vereinsversammlung unser Maibummel Sonntag den 2. Mai 1937, bei ungünstigem Wetter Verschiebung auf 6. Mai (Auffahrtstag) an den Rhein stattfinden soll. Näheres durch Zirkular.

Für die des Radfahrens kundigen Mitglieder hat unser Ehrenmitglied, Herr J. Neurohr, für Samstag und Sonntag, 8./9. Mai, eine anderthalbtägige Morchelexkursion vorgesehen. Verköstigung und Übernachten zu ganz bescheidenen Preisen. Interessenten erfahren näheres an unserer Monatsversammlung vom 3. Mai im «Sihlhof».

Mykologisches Kastenrätsel.



Ordne die Buchstaben:

AAA — EEEE — F — G — IIII — KK — LLLL — M —
NNNN — O — RR — SSS — TTT — UU — Y

derart in die leeren Felder der Figur, dass sich Wörter nachstehender Bedeutung ergeben:

Waagrecht:

1. Planmässige Pilz-Ordnung.
2. Boletus der alten Römer.

Senkrecht:

1. Stielart bei den Korallenpilzen.
2. Eine seltene Helmlings-Art.
3. Krankheits-Erscheinung bei Pilzvergiftung.
4. Wissenschaftliche Pilzkommission.

Eventuelle Anfragen sind zu richten an:

R. Tedeschi, Stöckenstrasse 20, Zürich 11.

Die Jahrgänge

1923, 1924 und 1925

der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde
kaufen wir zurück.

Offerten an den VERLAG BENTELI AG., Bern-Bümpliz

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BASEL	BURGDORF	ST. GALLEN	WINTERTHUR
RESTAURANT SCHUHMACHERNZ Verkehrslokal der Pilzfreunde. Soignierte Küche und Keller. Höflich empfiehlt sich E. Meyer-Oser, Metzger	Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen-Bier. Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Hans Feuz	Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer	Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche „NEUECK“ nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.
BERN Café-Restaur. Viktoriahall Effingerstrasse Bern Reingehaltene offene und Flaschenweine, Prima Reichenbachbier. Schöne Gesellschafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen Schattiger Garten. Karl Schopferer	Restaurant zum Rosengarten Dietlikon Kalte und warme Speisen	SOLOTHURN Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt	ZÜRICH Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal d. P. V. Karl Bayer
BREMGARTEN (AARGAU) Gasthaus z. Hirschen Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA, Aktivmitglied.	HORGEN Restaurant «du Lac» beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich Gottfr. Keller, Mitglied.	Löwen Glattbrugg Hier isst man gut und preiswert O. Rief - Keller , Mitglied	Restaurant Bahnhof Weststr. 146, Zürich 3 empfiehlt sich den Pilzern für Sitzungen Pilzbestimmungslokal.

Berücksichtigt Eure Inserenten!

Bitte nicht falten!